

MONTAGE AUS DEM BIKEGUARD

Die Montage aus dem BikeGuard ist kein Hexenwerk, doch sollten Sie mit Bedacht und Sorgfalt vorgehen. Unfachmännische Montage kann dazu führen, dass das Fahrrad unsicher wird.

Zunächst möchten wir Sie mit den Bauteilen Ihres Canyon vertraut machen.

Klappen Sie die vordere Umschlagseite Ihres Fahrradhandbuchs Mountainbike aus. Hier finden Sie ein Canyon Bike, an dem alle wichtigen Bauteile abgebildet sind. Lassen Sie diese Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

Die Abbildung zeigt ein beliebiges Canyon Mountainbike – nicht jedes sieht so aus.



Öffnen Sie zuerst den BikeGuard.

Benutzen Sie dafür nur ein Teppichschneidemesser oder ein ähnliches Messer mit kurzer Klinge. Am Fahrrad selbst sollten Sie kein Messer verwenden.

INHALT DES BIKEGUARD PRÜFEN



Im BikeGuard befindet sich das montierte Rahmenset mit eingebautem Hinterrad und allen Anbauteilen, separat davon das Vorderrad, das ggf. in einer Laufradtasche verpackt ist, der Sattel mit Sattelstütze, die ggf. mit einer Leitung mit einer Bedieneinheit für die Lenkermontage verbunden ist.

Weiterhin enthält der BikeGuard einen Karton mit Kleinteilen (z.B. Schnellspanner oder Steckachse, Reflektoren, ggf. Pedale) und dem Toolcase mit Canyon Drehmomentschlüssel inkl. Bits, Federgabelpumpe, Canyon Montagepaste und Fahrradhandbuch Mountainbike samt beiliegender CD.



Bei Bikes mit der Reifengröße 29" und 27,5" befindet sich der Karton mit den Kleinteilen und dem Toolcase eventuell seitlich hochkant im BikeGuard.



Arbeiten Sie am Bike selbst nicht mit einem Teppichschneidemesser. Sie könnten das Bauteil beschädigen oder sich selbst verletzen. Schneiden Sie, wo nötig mit einer Schere.

ALLGEMEINES ZUR MONTAGE DES MOUNTAINBIKES

Ihr Canyon wurde im Werk komplett montiert und zur Probe gefahren. Das Fahrrad ist nach den im Folgenden erläuterten Montageschritten ohne Justagearbeiten voll funktionstüchtig. Führen Sie nach Abschluss der Arbeiten eine Probefahrt auf einem unbelebten Platz oder auf einer einsamen Straße durch.

Im Folgenden wird die Montage nur knapp beschrieben. Wenn Sie darin nicht ausgebildet sind oder keine ausreichende Erfahrung haben, lesen Sie bitte die erweiterten Kapitel in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike; beachten Sie auch die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden CD.



Führen Sie vor der ersten Fahrt die im Kapitel „Vor jeder Fahrt“ beschriebenen Kontrollarbeiten aus.

Am besten verwenden Sie einen Montageständer, der den Rahmen innen an drei Punkten aufspannt, oder bitten Sie einen Helfer, Ihr Canyon zu halten, während Sie es zusammenbauen.



Spannen Sie Ihr Canyon zur Montage nicht an einem Rahmenrohr oder an einer Sattelstütze aus Carbon, sondern mit einer passenden Aluminium-Sattelstütze in einen Montageständer. Bei einer höhenverstellbaren Stütze spannen Sie nicht am beweglichen Teil, sondern ausschließlich am unteren Teil, der entsprechend weit ausgezogen ist! Achten Sie beim Hineinstecken bzw. Herausziehen der höhenverstellbaren Sattelstütze darauf, dass die Leitung an der Ausgangsoffnung am Rahmen nachgeschoben oder nachgezogen wird und nicht abknickt.



Am einfachsten und sichersten gelingt die Montage, wenn Sie einen Montageständer oder einen Helfer haben.



Teilen Sie Ihre Freude über Ihr neues Canyon und bitten Sie einen Helfer, Ihnen beim Auspacken aus dem BikeGuard und der Montage zu helfen.

VERWENDUNG DES CANYON DREHMOMENTSCHLÜSSELS

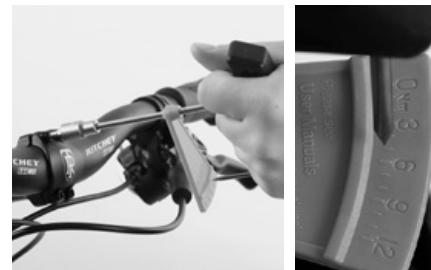


Um die Fixierung zweier Bauteile möglichst sicher zu gestalten, erachten wir von Canyon die Verwendung eines Drehmomentschlüssels als unerlässlich.



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels.

Führen Sie den Innensechskantschlüssel komplett in den Schraubenkopf.



Ein Überschreiten des maximalen Drehmomentes an den Klemmschrauben (z.B. am Vorbau, an der Sattelstütze oder an der Sattelstützenklemmung) führt zu einer zu hohen Klemmkraft. Diese kann das Versagen des Bauteils mit sich bringen und birgt daher ein hohes Unfallrisiko. Darüber hinaus wird in diesem Fall die Produktgarantie unwirksam. Zu lockere oder übermäßig festgedrehte Schrauben können zu einem Versagen und deshalb zu einem Unfall führen. Halten Sie sich genau an die Drehmomentangaben von Canyon.



Verwenden Sie für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.

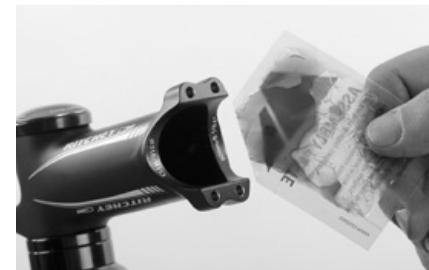
VERWENDUNG DER CANYON MONTAGEPASTE



Bauteile aus Carbon sind vor allem anfällig für Schäden, die durch übermäßige Klemmkraft verursacht wurden. Canyon Montagepaste schafft zusätzliche Haftung zwischen zwei Oberflächen und erlaubt damit, die notwendige Klemmkraft um bis zu 30 % zu verringern.



Weiterhin garantiert es maximalen Schutz vor Korrosion und verhindert diese wirkungsvoll auch unter nassen Bedingungen. Canyon Montagepaste kann für alle Carbon- und Aluminiumverbindungen verwendet werden. Sie ist für diesen Zweck ideal, da sie nicht aushärtet.



Das ist besonders in den Klemmbereichen von Lenker und Vorbau, Gabelschaftröhr und Vorbau und Sattelstütze und Sitzrohr sinnvoll – drei Klemmbereichen, bei denen zu hohe Klemmkraft die Bauteile zerstören kann, wodurch diese versagen können oder die Garantie erlischt.

Mit Canyon Montagepaste wird durch die Verringerung der Klemmkraft der eventuellen Zerstörung der Carbonfasern vorgebeugt. Außerdem wird häufig vorkommendes Knacken an den Klemmstellen verhindert.



Verwenden Sie bei Sattelstützen am Mountainbike grundsätzlich Montagepaste, dies führt zu sicherem Sitz. Wenn die Sattelstütze im Gelände abgesenkt wird, zerkratzt die Oberfläche etwas. Dies ist normaler Verschleiß und kein Reklamationsgrund.



Wenn Sie die Sattelstütze häufig verstehen wollen, empfiehlt Canyon, eine höhenverstellbare Sattelstütze montieren zu lassen.



Bevor Sie Canyon Montagepaste aufbringen, entfernen Sie Schmutzpartikel und Schmierstoffrückstände von der zu behandelnden Oberfläche. Als nächstes streichen Sie mit einem Pinsel oder einem Ledertuch eine dünne und gleichmäßige Schicht Canyon Montagepaste auf die sauberer Oberflächen.



Montieren Sie dann die Bauteile, wie vorgeschrieben.

Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie niemals das vorgeschriebene maximale Anzugsdrehmoment. Entfernen Sie die überschüssige Canyon Montagepaste und verschließen Sie die Tüte sorgfältig.

AUSPACKEN



Holen Sie den Karton mit Kleinteilen heraus und legen Sie diesen griffbereit zur Seite. Entfernen Sie den hinteren Schutzkarton.

Nehmen Sie das Toolcase mit dem Fahrradhochbuch Mountainbike und dem Werkzeug aus dem Karton mit Kleinteilen.



Entfernen Sie die Schutzkappe vom Sitzrohr des Rahmens.

Entfernen Sie den vorderen Schutzkarton.

⚠️ Bei Bikes mit der Reifengröße 29“ und 27,5“ befindet sich der Karton mit den Kleinteilen und dem Toolcase eventuell seitlich hochkant im BikeGuard.

VORGEHENSWEISE BEI HÖHENVERSTELLBAREN SATTELSTÜTZEN

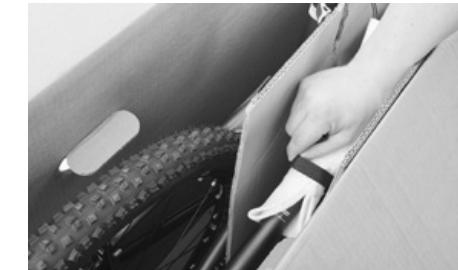


Ist Ihr Canyon mit einer höhenverstellbaren Sattelstütze ausgestattet, montieren Sie die höhenverstellbare Sattelstütze, bevor Sie das Canyon aus dem BikeGuard heben. Die höhenverstellbare Sattelstütze ist im fahrerfreien Zustand durch eine Leitung, die durch das Sitzrohr führt, mit dem Bedienhebel, der am Lenker montiert ist, verbunden.



Im BikeGuard ist der Bedienhebel der höhenverstellbaren Sattelstütze nicht zwingend am Lenker montiert.

Öffnen Sie den Schnellspanner oder die Schraube an der Sattelrohrklemmung. Lesen Sie zuvor das Kapitel „Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen“ in Ihrem Fahrradhochbuch Mountainbike.



Lösen Sie das Band mit Klettverschluss, das Sattel und Sattelstütze am Vorderrad fixiert.



Legen Sie die Sattelstütze vorsichtig auf das Hinterrad. Entnehmen Sie das Vorderrad samt Schutzkarton und stellen Sie es beiseite. Entfernen Sie vorsichtig die Schutzfolie von der Sattelstütze.



Verteilen Sie nun etwas Canyon Montage-paste auf dem unteren Teil der Sattelstütze und innen am Sitzrohr des Rahmens bzw. im Klemmbereich der Sattelstütze.



Die Sattelstütze muss ohne Drücken oder Drehen leicht in den Rahmen gleiten. Sollte dies nicht gelingen, öffnen Sie die Sattelrohrklemmung etwas mehr.



Halten Sie die Sattelstütze in der einen Hand und greifen Sie die Leitung der Sattelstütze, wo diese aus dem Rahmen austritt. Während Sie die Sattelstütze mit der einen Hand vorsichtig in das Sitzrohr einführen, ziehen Sie mit der anderen Hand die Leitung vorsichtig nach.

⚠️ Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Leitung der höhenverstellbaren Sattelstütze nicht abknickt.



Schieben Sie die Sattelstütze bis zur minimalen Einstekttiefe, erkennbar an der MIN-/MAX-Markierung, in das Sitzrohr ein.



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „**Einstellen der richtigen Sitzhöhe**“ sowie die zulässigen Anzugsdrehmomente im Kapitel „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike und berücksichtigen Sie ebenso die Vorgaben des Komponentenherstellers auf der beiliegenden CD.



Richten Sie den Sattel aus und schließen Sie den Schnellspanner oder die Schraube an der Sattelrohrklemmung. Drehen Sie die Schraube bzw. den Schnellspanner der Sattelrohrklemmung nicht zu fest an. Entfernen Sie ggf. die Schutzfolie am Sattel.



Heben Sie Sattel und Sattelstütze mit dem Vorderrad zusammen mit dem Schutzkarton heraus und legen Sie diese Teile vorsichtig beiseite. Lösen Sie das Band mit Klettverschluss, das Sattel und Sattelstütze am Vorderrad fixiert und legen Sie die Teile griffbereit ab.



Heben Sie den Rahmen nun vorsichtig aus dem BikeGuard und stellen Sie ihn sicher ab.

Bitten Sie ggf. Ihren Helfer, das Fahrrad zu halten.

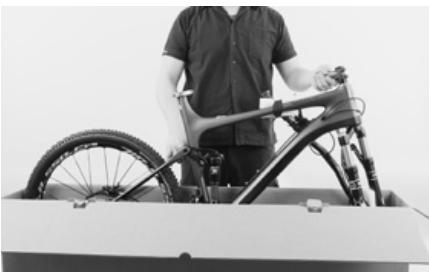


Nehmen Sie das Toolcase mit dem Fahrradhandbuch Mountainbike und dem Werkzeug aus dem Karton mit Kleinteilen.

⚠️ Bewahren Sie alle Verpackungssteile und den gesamten BikeGuard an einem trockenen Ort auf. So haben Sie alles zur Hand, was Sie für einen eventuellen Versand oder eine Reise benötigen.



Eventuell ist das Vorderrad zusätzlich in einer Laufradtasche verpackt.



Heben Sie vorsichtig den Rahmen samt Bau- teilen und Hinterrad aus dem BikeGuard und stellen Sie ihn sicher ab. Bitten Sie ggf. Ihren Helfer, das Fahrrad zu halten.



Schieben Sie die Sattelstütze bis zur minimalen Einstechtiefe, erkennbar an der MIN-/ MAX-Markierung, in das Sattelrohr ein. Rich- ten Sie den Sattel aus und schließen Sie den Schnellspanner oder die Schraube an der Sat- telrohrklemmung. Drehen Sie die Schraube bzw. den Schnellspanner der Sattelrohrklem- mung nicht zu fest an.



Verteilen Sie nun etwas Canyon Montage- paste auf dem unteren Teil der Sattelstütze und innen am Sitzrohr des Rahmens bzw. im Klemmbereich der Sattelstütze.

Die Sattelstütze muss ohne Drücken oder Drehen leicht in den Rahmen gleiten. Sollte dies nicht gelingen, öffnen Sie die Sattel- rohrklemmung etwas mehr.



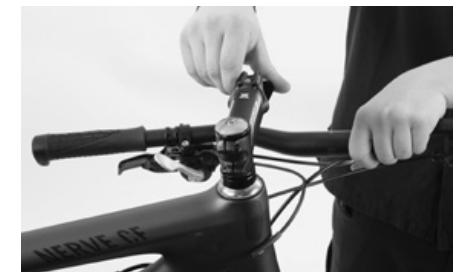
Entfernen Sie ggf. die Schutzfolie am Sattel.

! Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „**Einstellen der richtigen Sitzhöhe**“ sowie die zulässigen Anzugsdrehmomente im Kapitel „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike und berücksichtigen Sie ebenso die Vorgaben des Komponentenher- stellers auf der beiliegenden CD.

MONTAGE DES LENKERS



Im verpackten Zustand ist der Lenker demon- tiert, der Vorbau ist jedoch korrekt montiert. Am Vorbau sollten Sie keine Veränderungen vornehmen.



Drehen Sie den Vorbau samt Gabel nach vor- ne, d.h. in Fahrtrichtung. Achten Sie darauf, dass die Züge und Leitungen nicht verdreht werden.



Halten Sie den Lenker fest und lösen Sie oben am Rahmen das zweite Band mit Klettver- schluss.



Nehmen Sie den Canyon Drehmomentschlüs- sel zur Hand und stecken Sie das zu den Vor- bauschrauben passende Bit auf den Schlüssel.

Halten Sie den Lenker weiterhin fest, damit er nicht herunterkippt und beschädigt wird.

Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbau- deckels ganz heraus und nehmen Sie den De- ckel ab.



Drücken Sie etwas Canyon Montagepaste heraus und bestreichen Sie sowohl den Vorbaudeckel innen als auch den Klemmbereich des Vorbaukorpus dünn mit Canyon Montagepaste.



Legen Sie den Vorbaudeckel auf. Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaudeckels gleichmäßig und über kreuz an, bis der Lenker leicht klemmt.

Richten Sie den Lenker grob so aus, dass die Bremsgriffe etwas nach unten zeigen.



Positionieren Sie den Lenker anhand der Markierungen mittig im Vorbauauge. Achten Sie dabei darauf, dass die Bowdenzüge und Leitungen nicht verdreht oder abgeknickt sind und in gleichmäßigen Radien zu den Anschlägen oder der Bremse verlaufen.



Kontrollieren Sie, ob die Slitze zwischen Vorbaudeckel und Vorbaukörper in sich parallel und oben und unten gleich breit sind. Lösen Sie ggf. die Klemmschrauben und drehen Sie sie gleichmäßig leicht an.



Das Mountainbike ist so noch nicht fahrbereit. Führen Sie die abschließende Justage und Befestigung des Lenkers aus, wie hinten im Kapitel „Einstellen und Endmontage des Lenkers“ beschrieben.

MONTAGE DER IMPACT PROTECTION UNIT (IPU)



Einige Canyon Modelle mit Carbonrahmen sind mit einem Anschlag, Impact Protection Unit oder IPU genannt, versehen. Diese IPU verhindert, dass der Lenker oder dessen Armaturen gegen das Oberrohr schlagen.



Achten Sie darauf, dass der Vorbau samt Lenker nach vorne zeigt. Positionieren Sie die IPU so am Oberrohr, dass die abgerundete Seite nach vorne und der abgeschrägte Teil nach hinten weist und weich zum Rahmenrohr ausläuft.



Wenn diese Bohrungen vorhanden sind, entnehmen Sie die Impact Protection Unit mit den zwei Innensechskantschrauben aus dem Karton mit den Kleinteilen.

Führen Sie die beiden Schrauben in die Bohrung und drehen Sie diese mit dem Finger zwei bis drei Umdrehungen an. Dabei müssen sich die Schrauben sehr leicht drehen lassen.



Fahren ohne IPU kann dazu führen, dass der Lenker bzw. die Armaturen des Lenkers gegen das Oberrohrs schlagen. Der Rahmen kann beschädigt werden.

Wenn beide Schrauben soweit angedreht sind, nehmen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel mit passendem Bit zur Hand. Drehen Sie beide Schrauben ein, bis die Schraubenköpfe bündig in den Senkungen der IPU liegen. Drehen Sie beide Schrauben abschließend mit 3 Nm fest.

**ZUSÄTZLICHE SCHRITTE IM FALLE EINER
HÖHENVERSTELLBAREN SATTELSTÜTZE**


Der Bedienhebel der höhenverstellbaren Sattelstütze kann bereits am Lenker montiert sein oder noch frei an der Leitung hängen.

Wenn dieser noch lose ist, entfernen Sie die Schutzfolie von dieser Bedienvorrichtung.



Nehmen Sie den passenden Bit aus dem Toolcase und lösen Sie die Torx-Schraube am Bedienhebel.



Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie die maximalen Anzugsdrehmomente nicht!

MÖGLICHKEIT I: SRAM bzw. Avid Bremse und Shimano Schalthebel


Der Schalthebel ist am Lenker montiert, der Bremshebel jedoch nicht.

Entfernen Sie die Schutzfolie am rechten Bremsgriff. Befestigen Sie nun den Bedienhebel zusammen mit dem rechten Bremsgriff am Lenker.



Richten Sie den Bremshebel aus wie den werkseitig bereits montierten linken Bremshebel. Drehen Sie die Schraube mit dem seitens SRAM vorgegebenen Drehmoment von 5-6 Nm an.



Versuchen Sie nicht, den Bremsgriff und den Sattelstützen-Bedienhebel mit Gewalt in eine bestimmte Position zu bringen. Es gibt nur eine Position, in der Sie die Schraube gut erreichen können.

MÖGLICHKEIT 2: SRAM bzw. Avid Bremse und SRAM Schalthebel


Weder der Schalthebel noch der Bremshebel sind am Lenker montiert. An der Bedienhebelschelle ist zusätzlich ein Verbindungsstück, Matchmaker genannt, montiert.

Die Schraube für die Montage des Schalthebels am Matchmaker kann entweder im Matchmaker selbst stecken oder sie ist in den Schalthebel leicht eingedreht.



Drehen Sie die Schraube mit dem seitens SRAM vorgegebenen Drehmoment von 5-6 Nm an.

Entfernen Sie die Schutzfolie am rechten Schaltgriff. Demontieren Sie die Befestigungsschraube am Schalthebel.



Entfernen Sie die Schutzfolie vom rechten Bremsgriff.



Montieren Sie den Schalthebel am Matchmaker. Drehen Sie die Schraube mit dem seitens SRAM vorgegebenen Drehmoment von 2,8-3,4 Nm an.

Richten Sie den rechten Bremshebel genau so aus wie den linken Bremshebel.

MÖGLICHKEIT 3: Shimano Bremse und Shimano Schalthebel

Bremshebel und Schalthebel sind am Lenker montiert. Montieren Sie den Bedienhebel am Lenker auf der Innenseite der Schellen von Brems- und Schalthebel. Drehen Sie die Schraube nur leicht an, so dass Sie den Bedienhebel noch frei verdrehen und verschieben können.



Lösen Sie die Schraube der benachbarten Schelle des Bremshebels und verdrehen Sie den Bremshebel nach unten.



Positionieren Sie den Hebel so, dass Sie diesen bedienen können.



Nun können Sie die Schraube des Bedienhebels mit dem Canyon Drehmomentschlüssel andrehen.

Drehen Sie diese mit dem seitens SRAM vorgegebenen Drehmoment von 5-6 Nm an. Drehen Sie den Bremshebel wieder nach unten und richten Sie diesen gleich aus wie den anderen. Drehen Sie die Schraube mit dem seitens Shimano vorgegebenen Drehmoment von 6-8 Nm an.

MONTAGE DES VORDERRADES

Nehmen Sie das Vorderrad aus dem Karton und ggf. aus der Laufradtasche.



Entfernen Sie die eventuell vorhandene Schutzfolie an der Gabel. Versuchen Sie dies grundsätzlich von Hand. Wenn dies nicht gelingt, verwenden Sie bevorzugt eine Schere und keinesfalls ein Teppichschneidemesser. Entfernen Sie nun die Transportsicherungen an der Vorderrad-Bremse. Näheres zu Bremsen finden Sie im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der beiliegenden CD.



Kontrollieren Sie bei Scheibenbremsen vor dem Einbau des Laufrades, ob die Bremsbeläge exakt in den Aufnahmen im Bremsattel sitzen. Erkennbar ist dies daran, dass der Schlitz zwischen den Belägen parallel verläuft.

Vorderrad mit Schnellspanner

Nehmen Sie den Schnellspanner für das Vorderrad aus dem Karton mit den Kleinteilen. Drehen Sie die Gegenmutter ab und ziehen Sie eine der Federn von dem Schnellspanner.



Schieben Sie den Schnellspanner in die hohle Achse des Vorderrades.

Auf jeder Seite der Nabe muss jeweils eine Feder platziert werden. Achten Sie darauf, dass die Feder mit dem kleinen Durchmesser auf beiden Seiten des Schnellspanners zur Nabennachse zeigt. Der Bedienungshebel des Schnellspanners wird auf der linken Seite (der Gegenseite des Kettenantriebs) montiert.



Drehen Sie die Gegenmutter des Schnellspanners nur zwei Umdrehungen zu. Weitere Informationen zu Schnellspannern finden Sie im Kapitel „**Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der beiliegenden CD.



Bauen Sie das Vorderrad ein und achten Sie darauf, dass Sie die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge schieben. Schließen Sie den Schnellspanner so, dass das Laufrad sicher befestigt ist. Lesen Sie zuvor das Kapitel „**Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike.



Prüfen Sie anschließend, ob das Vorderrad mittig zwischen den Gabelbeinen sitzt. Achten Sie auf einen korrekten Sitz des Schnellspanners und der Ausfallsicherungen.

Ziehen Sie mehrmals am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und den Schnellspanner geschlossen haben und versetzen Sie anschließend das Laufrad in Drehbewegung.

Die Bremsscheibe darf dabei nicht am Bremssattel und in der Regel nicht an den Bremsbelägen schleifen.

⚠️ Neue Bremsbeläge von Scheibenbremsen müssen eingebremst werden, damit sie die optimalen Verzögerungswerte erzielen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike.

Vorderrad mit Steckachse



Nehmen Sie die Steckachse für das Vorderrad aus dem Karton mit den Kleinteilen.



Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel komplett geöffnet ist und in der Aussparung der Achse liegt. Wenn das Gewinde der Achse im Gewinde des linken Gabelholms greift, drehen Sie die Achse im Uhrzeigersinn. Die ersten Umdrehungen muss sich die Steckachse leicht drehen lassen.

Rock Shox Maxle- und Maxle-Lite-Steckachsensystem I5 bzw. 20 mm (z.B. Revelation, Reba, SID, Lyrik)



Beim Maxle-Steckachsensystem mit Spannhebel setzen Sie das Vorderrad in die Gabel und fädeln gleichzeitig die Bremsscheibe in den Bremssattel.



Drehen Sie den Hebel nun mit Kraft im Uhrzeigersinn bis die Achse handfest zugedreht ist. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel beim Anziehen nicht aus der Aussparung der Achse rutscht.

Richten Sie das Vorderrad zwischen den Radaufnahmen aus und schieben Sie die Achse mit geöffnetem Maxle-Schnellspannhebel von rechts durch die Radaufnahme und die Nabe.

Schließen Sie abschließend den Maxle-Schnellspannhebel wie einen üblichen Schnellspannhebel. Der Schnellspannhebel darf nicht nach vorne oder außen abstehen und sollte sich an das Tauchrohr schmiegen.

Fox E-Thru 15 mm

Setzen Sie das Vorderrad in die Gabel und fädeln Sie gleichzeitig die Bremsscheibe in den Bremssattel. Richten Sie das Vorderrad zwischen den Radaufnahmen aus und schieben Sie die Achse mit geöffnetem E-Thru-Schnellspannhebel von links durch die Radaufnahme und die Nabe.



Schließen Sie den E-Thru-Schnellspannhebel wie einen üblichen Schnellspannhebel.

Der Hebel muss sich zu Beginn leicht und ohne Klemmwirkung bewegen lassen, während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und zum Schluss nur noch sehr schwer bewegen lassen.



Wenn das Gewinde der Achse im Gewinde des rechten Gabelholms greift, drehen Sie diese im Uhrzeigersinn. Die ersten Umdrehungen muss sich die Steckachse leicht drehen lassen. Drehen Sie die Achse leicht an und dann um ca. eine Drittel Umdrehung zurück.



Sollte sich der Hebel nicht komplett schließen lassen, öffnen Sie ihn wieder und drehen Sie die Achse ein wenig entgegen dem Uhrzeigersinn. Versuchen Sie erneut, den Schnellspannhebel zu schließen.

Benutzen Sie Ihre Handfläche und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern am Gabelholm, jedoch niemals an einer Speiche oder der Bremsscheibe.



Der Schnellspannhebel darf sich nach dem Schließen nicht mehr drehen lassen. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel nicht nach vorne oder außen absteht. Am besten wird er vor dem Tauchrohr nahezu senkrecht nach oben geschlossen.

Rock Shox Maxle Lite-Steckachsensystem 15 mm (z.B. Pike, ab Modelljahr 2014)

Das neue Maxle Lite System, welches zurzeit nur bei der Pike zum Einsatz kommt, unterscheidet sich vom bekannteren Maxle-System in der Handhabung. Die Handhabung ist nahezu identisch zum Fox E-Thru System.

Setzen Sie das Vorderrad in die Gabel und fädeln Sie gleichzeitig die Bremsscheibe in den Bremssattel. Richten Sie das Vorderrad zwischen den Radaufnahmen aus und schieben Sie die Achse mit geöffnetem Maxle Lite-Schnellspannhebel von rechts durch die Radaufnahme und die Nabe.

Wenn das Gewinde der Achse im Gewinde des rechten Gabelholms greift, drehen Sie diese im Uhrzeigersinn. Die ersten Umdrehungen muss sich die Steckachse leicht drehen lassen.

Drehen Sie die Achse leicht an und dann um ca. eine Drittel Umdrehung zurück.

Schließen Sie den Maxle-Schnellspannhebel wie einen üblichen Schnellspannhebel.

Der Hebel muss sich zu Beginn leicht und ohne Klemmwirkung bewegen lassen, während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und zum Schluss nur noch sehr schwer bewegen lassen.

Sollte sich der Hebel nicht komplett schließen lassen, öffnen Sie ihn wieder und drehen Sie die Achse ein wenig entgegen des Uhrzeigersinns. Versuchen Sie erneut, den Hebel zu schließen.

Benutzen Sie Ihre Handfläche und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern am Gabelholm, jedoch niemals an einer Speiche oder der Bremsscheibe.

Der Schnellspannhebel darf sich nach dem Schließen nicht mehr drehen lassen. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel nicht nach vorne oder außen absteht. Am besten wird er vor dem Tauchrohr nahezu senkrecht nach oben geschlossen.

Fox 20 mm (36 Float/Talas/Van)

Das 20-mm-Steckachsensystem weist mehrere Einrichtungen auf, um das Vorderrad festzusetzen. Klappen Sie zur Montage des Vorderrades die beiden Schnellspannhebel an beiden unteren Gabelenden ganz auf. Setzen Sie das Vorderrad in die Gabel und fädeln Sie gleichzeitig die Bremsscheibe in den Bremssattel.



Richten Sie das Vorderrad zwischen den Radaufnahmen aus und schieben Sie die Achse von rechts durch die Radaufnahme und die Nabe. Klappen Sie den Hebel aus der Achse aus.

⚠ Kontrollieren Sie den festen Sitz, gleich welchen Radbefestigungssystems, nach wenigen Kilometern bzw. Betriebsstunden, spätestens jedoch nach 4 Stunden bzw. 80 km. Eine lose Radbefestigung kann zum Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen für Leib und Leben führen.

Schließen Sie die beiden Schnellspannhebel. Die Hebel müssen sich zu Beginn leicht und ohne Klemmwirkung bewegen lassen, während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und zum Schluss deutlich Gegendruck aufbauen.

Benutzen Sie ggf. Ihre Handfläche und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern am Gabelholm, jedoch niemals an einer Speiche oder der Bremsscheibe.

EINSTELLEN UND MONTAGE DES SATTELS UND DER SATTELSTÜTZE

Messen Sie die Sitzhöhe an Ihrem bisherigen Fahrrad von der Mitte des Tretlagers bis zur Satteloberkante in der Mitte des Sattels. Übernehmen Sie dann die Sitzhöhe für Ihr neues Canyon.

Schieben Sie die Sattelstütze bis zur benötigten Sitzhöhe in das Sitzrohr ein.

Richten Sie den Sattel aus und drehen Sie den Schnellspanner oder die Schraube der Sattelrohrklemmung nicht zu fest, d.h. nicht über das maximal zulässige Drehmoment an. Verwenden Sie den Canyon Drehmomentschlüssel.

Entfernen Sie ggf. die Schutzfolie am Sattel.

⚠ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Einstellen der richtigen Sitzhöhe“ sowie die zulässigen Anzugsdrehmomente im Kapitel „Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike und auf der beiliegenden CD und berücksichtigen Sie ebenso die Vorgaben des Komponentenherstellers.

⚠ Schieben Sie die Sattelstütze nicht weiter als notwendig in das Sitzrohr. Durch die Montagepaste wird die Sattelstütze leicht zerkratzt. Dies ist kein Reklamationsgrund.

⚠ Bringt Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon!

⚠ Fahren Sie niemals mit Ihrem Canyon, wenn die MIN-/MAX-Markierung auf Ihrer Stütze sichtbar ist.

⚠ Mit dem Canyon Perfect Position System (PPS) steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem Sie Ihr Canyon auch ohne Probefahrt in der exakt passenden Größe auswählen können. Sie finden das PPS auf unserer Website www.canyon.com

EINSTELLEN UND ENDMONTAGE DES LENKERS

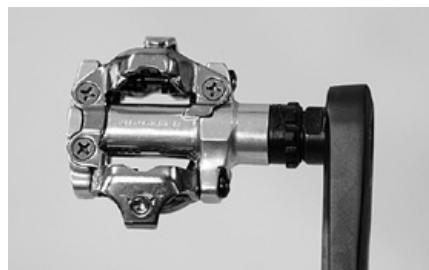

Stellen Sie den Lenker bei montiertem Vorderrad und angepasstem Luftdruck ein. Die Bremsgriffe zeigen beim fahrbereiten Mountainbike leicht nach unten. Wenn Sie im Sattel sitzen, bilden der ausgestreckte Arm und die Finger eine gerade Linie, wenn die Finger auf dem Bremshebel liegen.



Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und drehen Sie die Klemmschrauben abschließend über kreuz an. Überschreiten Sie die meist auf dem Vorbau aufgedruckten maximalen Anzugsdrehmomente nicht!

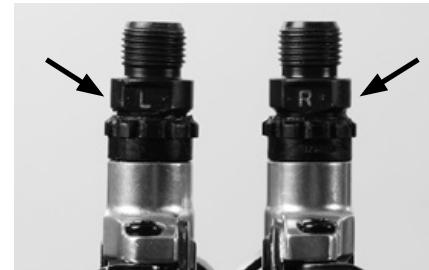
MONTAGE DER PEDALE


Die Lenkerenden bei Mountainbikes sind meist etwas abgewinkelt. Ihre Handgelenke sind dann automatisch entspannt und nicht zu stark nach außen verdreht.



An Canyon Mountainbikes können die handelsüblichen Pedale der großen Pedalhersteller montiert werden.

! Verwenden Sie für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.



Schauen Sie bei der Montage der Pedale zuerst auf die Beschriftung der Achsen. Ein „R“ steht für das rechte Pedal und ein „L“ für das linke. Beachten Sie, dass das linke Pedal Linksgewinde aufweist, also entgegen der üblichen Einschraubrichtung, d.h. entgegen dem Uhrzeigersinn, gedreht werden muss.



Fetten Sie die Pedalgewinde vor dem Einschrauben leicht mit einem handelsüblichen Montagefett ein.



Drehen Sie die Pedale von Hand die ersten zwei bis drei Umdrehungen in die Gewinde der Kurbeln ein. Nehmen Sie erst dann einen Pedalschlüssel zu Hilfe und drehen Sie damit die Pedale fest.



Bei einigen Pedaltypen müssen diese immer mit einem Innensechskantschlüssel angezogen werden.

⚠ Prüfen Sie den festen Sitz der Pedale nochmals nach 100 km Fahrt. Die Pedale könnten sich lösen, das Gewinde zerstören und möglicherweise zum Sturz führen. Kontrollieren Sie auch die restlichen Schrauben auf festen Sitz gemäß den Drehmomentangaben.

FEDERGABEL AUFPUMPEN

Für den Transport wurde die Luft komplett aus der Federgabel gelassen. Sie müssen Ihre Federgabel mit dem entsprechenden Gabel-luftdruck befüllen.

Öffnen Sie den Deckel an Ihrer Federgabel.

Weitere Informationen zur Federgabel finden Sie im Kapitel „**Die Federgabel**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der beiliegenden CD.

⚠ Eine unkorrekte Einstellung der Federgabel kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden an der Federgabel führen.

⚠ Die Anleitung des Gabelherstellers finden Sie auf der beiliegenden CD. Lesen Sie diese vor dem Aufpumpen und vor der ersten Fahrt sorgfältig durch!

FEDERBEIN AUFPUMPEN

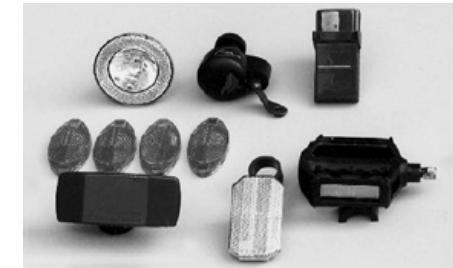
Bei einem vollgefederten Mountainbike (Full Suspension) müssen Sie den Luftdruck kontrollieren.

Öffnen Sie den Deckel am Federbein.

⚠ Eine unkorrekte Einstellung des Federbeins kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden am Federbein führen.



Pumpen Sie das Federbein mit der speziellen Pumpe, die dem BikeGuard beiliegt, gemäß den Empfehlungen des Federbeinherstellers auf. Die Anleitung des Federbeinherstellers finden Sie auf der beiliegenden CD.

AUSSTATTUNG ZUR TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Bringen Sie nun noch den weißen Reflektor am Lenker und den roten Reflektor an der Sattelstütze sowie eine Glocke an.



Weitere Informationen zur Einstellung Ihres Federbeins finden Sie im Kapitel „**Full Suspension**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenherstellers auf der beiliegenden CD.



Zuletzt müssen Sie Speichenreflektoren anbringen. Achten Sie darauf, dass Sie jeweils zwei Reflektoren gegenüber in den Speichen des Vorderrades und zwei Reflektoren gegenüber in den Speichen des Hinterrades montieren.

⚠ Die Anleitung des Federbeinherstellers finden Sie auf der beiliegenden CD. Lesen Sie diese vor dem Aufpumpen und vor der ersten Fahrt sorgfältig durch!

⚠ Beachten Sie die Regelungen zur Teilnahme am Straßenverkehr in dem Land, in dem Sie das Bike benutzen. Hinweise dazu finden Sie im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike auf der beiliegenden CD.

KONTROLLE UND EINSTELLUNGEN



Ziehen Sie mehrmals am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und die Steckachse bzw. den Schnellspanner geschlossen haben und versetzen Sie anschließend das Laufrad in Drehbewegung.



Machen Sie nach der Laufradmontage eine Bremsprobe im Stillstand. Der Hebel muss einen Druckpunkt aufweisen und darf sich nicht bis zum Lenker ziehen lassen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike auf der beiliegenden CD.



Die Bremsscheibe darf dabei nicht am Bremssattel und in der Regel nicht stark an den Bremsbelägen schleifen. Versetzen Sie beide Laufräder in Drehbewegung und kontrollieren Sie, ob die Räder rund laufen.



Kontrollieren Sie die Schaltungsfunktion. Schalten Sie alle Gänge durch und prüfen Sie, ob sichergestellt ist, dass das hintere Schaltwerk nicht mit den Speichen in Kontakt geraten kann, wenn die Kette auf dem größten Zahnrad läuft.

Weitere Information zur Schaltungseinstellung finden Sie im Kapitel „**Die Schaltung**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike auf der beiliegenden CD.

⚠️ Neue Bremsbeläge von Scheibenbremsen müssen eingebremst werden.



Führen Sie die Anpassungen der Sitzposition, der Griffposition sowie die Kontrolle des Lenkers, der Griffe und der Stütze auf sicheren Sitz durch, wie dies im Kapitel „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike beschrieben wird.



Pumpen Sie beide Reifen maximal mit dem auf der Reifenflanke ausgewiesenen Druck auf. Mehr zum Thema Reifen und Schläuche finden Sie im Kapitel „**Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike auf der beiliegenden CD.



Ihre Sattelstütze muss mindestens bis unterhalb des Oberrohrs bzw. bis zur MIN-/MAX-Markierung der Stütze im Rahmen stecken.

⚠️ Führen Sie nach den Montage- und Kontrollarbeiten eine Probefahrt auf einem unbelebten Platz oder auf einer einsamen Straße durch! Treten Fehler in der Montage oder der Einstellung während einer Fahrt im Straßenverkehr oder im Geländebetrieb auf, kann das den Verlust der Fahrkontrolle zur Folge haben!

⚠️ Kontrollieren Sie nach 100 bis 300 km abermals alle Schrauben auf festen Sitz gemäß den Drehmomentangaben. Mehr dazu in den Kapiteln „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“, „**Empfohlene Anzugsdrehmomente**“ und „**Service- und Wartungsintervalle**“ in Ihrem Fahrradhandbuch Mountainbike auf der beiliegenden CD.